

S A T Z U N G

des Vereins

Internationaler Montessori Kindergarten e. V.

§1

Name und Sitz

- (1) Der Verein führt den Namen Internationaler Montessori Kindergarten e. V. und ist seinerseits dem Montessori Landesverband Baden-Württemberg e. V. angeschlossen.
- (2) Der Verein hat seinen Sitz in Esslingen.
- (3) Der Verein ist überparteilich und hat seinen Gerichtsstand in Esslingen.
- (4) Der Verein ist in das Vereinsregister des Amtsgerichtes in Esslingen eingetragen.
- (5) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§2

Ziel und Zweck des Vereins

- (1) Ziel des Vereins, der im Großraum Esslingen tätig werden soll, ist die Gründung eines Kindergartens.
- (2) Der Zweck des Vereins wird verwirklicht insbesondere durch die sozialpädagogische Betreuung von Kindern. Im Kindergarten soll die Integration behinderter und nicht behinderter Kinder und im besonderen die Zusammenführung von Kindern unterschiedlicher Kulturkreise und Nationalitäten praktiziert werden. Die Einrichtung wird nach der pädagogischen Konzeption Maria Montessori geführt. In der Kinderbetreuung wird, wenn möglich, die englische Sprache gleichberechtigt zur deutschen angewandt.
- (3) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige bzw. mildtätige Wohlfahrtszwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung 1977 §§ 51 ff AO in der jeweils gültigen Fassung.

- (4) Der Verein ist selbstlos tätig, d. h. er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (5) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder des Vereins erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Sie erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei der Auflösung oder Aufhebung des Vereins weder die eingezahlten Beträge zurück, noch haben sie irgendeinen Anspruch auf das Vereinsvermögen. Der Verein darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigen. Alle Inhaber von Vereinsämtern sind ehrenamtlich tätig; Vorstandsmitglieder dürfen nicht gleichzeitig auch hauptamtlich für den Verein tätige Mitarbeiter des Vereins sein.

§3

Mitgliedschaft

- (1) Mitglied kann jede natürliche oder juristische Person werden, die für die Ziele des Vereins eintreten will.
- (2) Eintritt und Austritt erfolgen durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand. Der Austritt ist zum Schluss eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat zulässig.
- (3) Über den schriftlichen Aufnahmeantrag als Mitglied entscheidet der Vorstand. Bei Ablehnung durch den Vorstand bekommt der Antragsteller die Gelegenheit, innerhalb eines Monats vor einem Elternbeirat, bestehend aus 3 Vorstandsmitgliedern sowie 4 weiteren, durch die Mitgliederversammlung gewählten Vertretern, seinen Aufnahmeantrag erneut zu stellen. Der Elternbeirat entscheidet endgültig über die Aufnahme in den Verein oder die Ablehnung des Antrages.
- (4) Mit dem Eintritt erkennt das Mitglied die Satzung in vollem Umfang an.
- (5) Stimmberechtigt ist jedes Mitglied über 18 Jahre. Die Stimmrechte sind grundsätzlich persönlich auszuüben. Eine Übertragung der Stimmrechte auf den sorgeberechtigten Partner bzw. auf die sorgeberechtigte Partnerin des/der gemeinsamen Kindes/r im Kindergarten durch eine im Voraus erteilte schriftliche Vollmacht ist jedoch zulässig, sofern der sorgeberechtigte Partner bzw. die sorgeberechtigte Partnerin auch selbst ein Mitglied im Verein ist.

- (6) Über einen Ausschluss beschließt der Vorstand. Er hat zu erfolgen, wenn ein Mitglied gegen die Vereinsinteressen verstoßen hat oder die festgesetzten Beiträge trotz Mahnung nicht entrichtet. Vorher ist dem betreffenden Mitglied Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Das ausgeschlossene Mitglied hat das Recht der Berufung an die nächste Mitgliederversammlung, die endgültig entscheidet.
- (7) Ehrenmitglied des Vereins kann auch jede natürliche Person werden, die sich um den Verein verdient macht/gemacht hat und das Vereinsinteresse besonders fördert. Die Ehrenmitgliedschaft wird durch mehrheitlichen Beschluss der Mitgliederversammlung verliehen. Das Ehrenmitglied hat weder passives noch aktives Wahlrecht. Das Ehrenmitglied ist außerdem von den Mitgliedsbeiträgen befreit.

§4

Mitgliedsbeitrag

- (1) Der Verein erhebt einen Mitgliedsbeitrag. Dieser kann auf schriftlichen Antrag der Mitgliederversammlung geändert werden. Zur Änderung ist die einfache Mehrheit erforderlich.
- (2) Der Beitrag ist jährlich im Voraus zu entrichten. Kinder und Jugendliche sind beitragsfrei.
- (3) Die Pflicht zur Beitragszahlung beginnt am ersten Tag des Kalenderjahres des Beitritts und endet am letzten Tag des Jahres, in dem der Austritt erfolgt.

§5

Organe

- (1) Organe des Vereins sind:
 - Die Mitgliederversammlung
 - Der Vorstand

§6

Mitgliederversammlung

- (1) Mindestens einmal jährlich findet eine Mitgliederversammlung statt.

(2) Der Mitgliederversammlung obliegt vor allem:

- Entgegennahme des Jahresberichts und der Jahresrechnung
- Entlastung und Wahl des Vorstands
- Wahl von zwei Rechnungsprüfern aus dem Mitgliederkreis, die nicht dem Vorstand angehören dürfen
- Festsetzung des Jahresbeitrags
- Beschluss über wichtige Vereinsangelegenheiten sowie den Vereinshaushalt
- Satzungsänderungen
- Auflösung des Vereins
- Aufgaben des Vereins

(3) Die Einladung erfolgt schriftlich durch den Vorstand mindestens 14 Tage vor der Versammlung unter Beifügung der Tagesordnung. Die Mitgliederversammlung findet regelmäßig im Juni statt.

(4) Beschlussfähig ist jede satzungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung. Voraussetzung ist die Anwesenheit von mindestens 1/3 der Mitglieder. Sofern diese Satzung nichts anderes bestimmt, werden Beschlüsse mit der einfachen Mehrheit der anwesenden Vereinsmitglieder gefasst.

(5) Außerordentliche Mitgliederversammlungen müssen stattfinden, wenn mindestens 1/3 der Mitglieder schriftlich unter Angabe der Gründe darum ersucht oder wenn es das Vereinsinteresse erfordert.

§7

Vorstand

(1) Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern, und zwar dem 1. und 2. Vorsitzenden und dem Kassenführer sowie 2 weiteren Vorständen. Er wird für 2 Jahre gewählt und führt gemeinschaftlich die laufenden Geschäfte des Vereins. Eine Wiederwahl ist möglich.

(2) Jeweils zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich i. S. des § 26 BGB.

(3) Wählbar in den Vorstand sind nur Vereinsmitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

(4) Scheidet ein gewähltes Vorstandsmitglied während der Amtsperiode aus, so kann die Mitgliederversammlung ein Ersatzmitglied für die restliche Amtsdauer des Ausgeschiedenen wählen.

§8

Beurkundung der Beschlüsse

- (1) Die in der Mitgliederversammlung und den Vorstandssitzungen gefassten Beschlüsse sind schriftlich niederzulegen, das heißt, es ist ein Protokoll anzufertigen, welches vom Protokollanten und dem 1. Vorsitzenden / der 1. Vorsitzenden zu unterzeichnen ist.

§9

Auflösung des Vereins und Satzungsänderung

- (1) Zu einem Beschluss, der eine Änderung der Satzung enthält, ist eine Mehrheit von 2/3 der erschienenen Mitglieder erforderlich.
- (2) Der Vorstand kann die Satzungsänderung bei Beanstandung durch das Amtsgericht vornehmen.
- (3) Zur Änderung des Zwecks des Vereins ist eine Dreiviertelmehrheit aller Vereinsmitglieder erforderlich.
- (4) Für den Beschluss der Auflösung des Vereins bedarf es einer Dreiviertelmehrheit aller Vereinsmitglieder. Die Auflösung muss im Einladungsschreiben zu dieser Mitgliederversammlung angekündigt werden.
- (5) Bei Aufhebung oder Auflösung des Vereins, bei Entzug der Rechtsfähigkeit sowie bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das restliche Vermögen des Vereins an eine Körperschaft des öffentlichen Rechts oder eine steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung für die Bildung und Erziehung.

Esslingen, 21.06.2018